



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Avanti

Universität Paderborn

**Paderborn, 1993 - 1994; 1996; WS 1997/98; WS 1999/2000; damit
Ersch. eingest.**

Mütterzentrum Courage

urn:nbn:de:hbz:466:1-31296

Mütterzentrum Courage

Bei der Geburt eines Kindes geben viele Frauen ihre Berufstätigkeit auf und begeben sich dadurch in die Gefahr gesellschaftlicher Isolation. Um dieser Isolation zu entkommen, führt der erste Schritt oft ins Mütterzentrum. Mütterzentren sind selbstbestimmte öffentliche Räume, in denen sich Frauen austauschen können. Sie sind Foren für Kommunikation und Erfahrungsaustausch sowie Anlaufstellen in Krisen- und Konfliktsituationen.

Mütter sehen sich ausgegrenzt

Für viele Frauen bedeutet ein Kind den Verlust bisheriger sozialer Kontakte und gesellschaftlicher Anerkennung. Häufig geben Frauen zugunsten der Kindererziehung ihren Beruf auf und erleben gesellschaftliche Isolation, finanzielle Einbußen, Abhängigkeiten sowie fehlende Berufsperspektiven. Die Betreuung, Pflege und Erziehung kleiner Kinder nimmt die Frauen extrem in Anspruch, die Arbeit wird weder ideell noch finanziell honoriert. Für neue außerfamiliäre Kontakte gibt es kaum Gelegenheiten und Anknüpfungspunkte.

Offene Zentren für Mütter

Mütterzentren bieten einen Weg aus Isolation und Autonomieverlust. Sie sind öffentliche Räume, in denen sich Frauen über ihre Erfahrungen im Zusammenleben mit Kindern auf gleichberechtigter Ebene austauschen. Hier wird die Arbeitsleistung, die Frauen mit Kindern in Familie und Gesellschaft erbringen, deutlich. Mütterzentren sind als multikulturelle Zentren für alle Frauen offen, unabhängig von religiösen oder politischen Anschauungen und sozialer oder staatlicher Herkunft.

Das Laien-mit-Laien-Prinzip

Im Mütterzentrum sind Mütter Expertinnen in Sachen Kinderbetreuung, Kursangebote, Beratungsgespräche, Geschäfts-

führung etc. Der Erfahrungsaustausch von sich gegenseitig respektierenden Praxisexpertinnen hilft Alltagsprobleme zu bewältigen, die in der öffentlichen Meinung als irrelevant angesehen werden oder mit Idealisierungen belegt sind. Bei Problemen, für die eine Laienberatung nicht ausreicht, dient das Mütterzentrum als Vermittlungsinstanz, die Hinweise gibt und unterstützt, wenn Hilfe seitens professioneller Beratungsstellen in Anspruch genommen werden muß.

Freie und offene Angebotsstruktur

Mütterzentren sind Orte, an denen die Nutzerinnen Inhalte und Ordnung selbst vorgeben. Die Frauen legen selbst fest, was angeboten wird und was nicht. Jede Frau kann an offenen Kursen und Fortbildungen teilnehmen oder eigene Angebote machen.



Leben mit Kindern

Selbstverständlich sind Kinder ebenso willkommen wie Mütter. Keine Frau muß ihr Kind „wegorganisieren“, um Angebote des Zentrums nutzen zu können oder selbst mitzuarbeiten.

Arbeit und Bezahlung

Der Zugang zur Öffentlichkeit geschieht in unserer Gesellschaft über die Erwerbstätigkeit und das selbst verdiente Geld. Mütterzentren wollen mit ihrem Arbeitskonzept als Brücke zwischen Familienle-

ben und Arbeitswelt fungieren. Deshalb erhalten Frauen im Mütterzentrum für bestimmte Arbeitsleistungen ein Honorar. Dies geschieht den finanziellen Möglichkeiten entsprechend, da die dafür notwendigen Mittel nur sehr begrenzt zur Verfügung stehen. Entscheidend ist jedoch, daß die Frauen eigenes Geld verdienen, welches ihnen ein Stück Unabhängigkeit und damit Selbstbestimmung ermöglicht. Dieses Honorar macht Arbeit sichtbar, deren Wert Frauen oft selbst herabwürdigen, weil diese selbstverständlich und zum Nulltarif von ihnen erwartet wird.

Mütter und Politik

Nach dem Grundsatz „gemeinsam sind wir stärker“ mischen Mütterzentren politisch mit. Frauen werden ermutigt, als Mütter gesellschaftspolitisch aktiv zu werden. Mütterzentren treten für die Aufhebung der Spaltung zwischen Arbeitswelt und Privatwelt ein. Sie haben es sich zum Ziel gesetzt, in der Öffentlichkeit die Leistungen von Müttern sichtbar zu

machen und treten für mehr Anerkennung und gerechtere Finanzierung von Familien- und Erziehungsarbeit von Frauen und Männern ein.

Lust, neue Wege zu gehen?

In der hierarchiearmen, für die Anliegen der Frauen offenen Atmosphäre des Mütterzentrums entsteht Lust, an Ideen und Utopien zu spinnen, Lust, die Beschränkungen auf Kind und Familie zu durchbrechen, Lust, neue Wege zu gehen; entsteht Mut, eigene Vorstellungen in die Tat umzusetzen ...

Mütterzentrum „Courage“ Paderborn
e. V., Liboriberg 3, 33098 Paderborn
Telefon 05251/280310

Bürozeiten:

Mo	9.00-12.00 Uhr und 15.00-18.00 Uhr
Di	9.00-12.00 Uhr
Mi	9.00-12.00 Uhr und 15.00-17.00 Uhr
Do	9.00-12.00 Uhr und 15.00-18.00 Uhr
Fr	9.00-12.00 Uhr



Zeichnung: Maria Marcks